

# Der Gewerkschafter

## Nationalsozialistische Tageszeitung

Alleiniges Amtsblatt für sämtliche Behörden in Stadt und Kreis Nagold

Regelmäßige Beilagen: Pfingst und Schelle - Der deutsche Arbeiter - Die deutsche Frau - Braunsenblatt



Hilber vom Lager - Die deutsche Erde - Dillertagend Schwabenland-Heimatland - Sport vom Sonntag

Telegraphen-Adresse: Gewerkschafter Nagold // Nr. 1527

Telegraphen-Adresse: Nagold // Nr. 1527

Verlagsadresse: Stuttgart Nr. 10-086 / Girokonto: Kreispostamt Nagold 552 / Bei gerichtlicher Beitreibung, Koartungen usw. gelten die Druckpreise

Druckpreis: Die 1. Spalte 10 Pf., 2. Spalte 8 Pf., 3. Spalte 6 Pf., 4. Spalte 4 Pf., 5. Spalte 2 Pf. ...

Dem Leser hier noch ...

Reinheits ...

Süßi Gungott und Sängler Salbgott ...

Bezugspreise: In der Stadt Nagold ...

### Das Renesse in Kürze

Der englische Völkerbundminister Eden verhandelte in Paris mit Ministerpräsident ...

In Brighton in England sind 20 deutsche ...

In der mazedonischen Stadt Ohessa hat ein ...

In München fand eine Reichsamtsleiter ...

### „Die Reichsautobahn — die Straßen Adolf Hitlers“

Generalinspektor Dr. Todt vor Diplomatie und Auslandspresse

Berlin, 21. Juni.

Auf einem Empfang des Außenpolitischen ...

Der Leiter des Außenpolitischen Amtes, ...

Darauf nahm Generalinspektor Dr. Todt ...

Nach einer eingehenden Würdigung der ...

### Reichsminister Frick zum Rotkreuztag

Berlin, 21. Juni.

Der Reichs- und preussische Minister des ...

„Das Deutsche Rote Kreuz ...

Der Gedanke des Roten Kreuzes hat über ...

Dem hat der Führer in seiner großen ...

Darüber hinaus hat der Führer in dieser ...

Das Deutsche Rote Kreuz hat die ihm ...

Dem Deutschen Rote Kreuz genügt es ...

Die Deutsche Rote Kreuz hat die ihm ...

Dr. Todt teilte sodann mit, daß beim Bau ...

Friedens gleichen Rechtes und gleicher ...

Das Rote Kreuz ist dazu da, unbeirrt seine ...

Bei der schweren Explosionskatastrophe ...

Das ganze Volk kennt das Zeichen des ...

Namens der Reichsregierung entbiete ich ...

### Eden in Paris - Weiterreise nach Rom

London, 21. Juni.

Der Völkerbundminister Eden ist entgegen ...

Neuer berichtet dazu, daß Eden nicht nur ...

Es sei daran zu erinnern, daß zwar ...

Paris, 21. Juni.

Der englische Minister für Völkerbunds- ...

während seines Pariser Aufenthalts ...

Die Besuchreise Edens in Paris und ...

Nach Beendigung der französisch-englischen ...

### „Hitlers Politik - Beispielgebend!“

Minister Lord Sussace ...

London, 21. Juni.

Am Donnerstag hielt der britische ...

Der frühere arbeitsparteiliche Abgeordnete ...

Das Athener Morgenblatt „Troja“ schreibt: ...



len Arguments bemerkt lediglich den Unwillen darüber, daß mit dem deutsch-englischen Notensabkommen endlich eine feste Grundlage und konkrete Ergebnisse geschaffen worden sind.

Im Anschluß an die Erklärung des Ersten Vord der Admiralität über das Flottenabkommen fand im Reichshaus eine kurze Aussprache statt, in deren Verlauf ein Abgeordneter fragte, ob die Regierung die Einberufung einer Konferenz der Unterzeichner des Washingtoner und Londoner Flottenabkommens beabsichtigt und ob das Abkommen mit Deutschland nach Meinung der Regierung eine Hebertretung des Versailleser Vertrages darstelle.

Einschließlich des ersten Teiles der Frage wies der Erste Vord der Admiralität auf die bereits erfolgte Fühlungnahme Englands mit den anderen Flottenmächten hin. Es lasse sich noch nicht sagen, wann eine Vollkonferenz stattfinden könne. Die zweite Frage schneide eine juristische Angelegenheit an, und er glaube nicht, daß sie an das richtige Ministerium gerichtet worden sei.

Auf die Frage eines Abgeordneten, ob das Unterhaus eine baldige Gelegenheit zu einer Aussprache über das deutsch-englische Abkommen und über die sich hieraus ergebenden Folgerungen erhalten werde, erwiderte der Ministerpräsident Baldwin: In allen bisher mit anderen Ländern zweifelseitigen Unterhaltungen, die, wie der Fragesteller weiß, seit einiger Zeit im Gange sind, ist der wesentliche Inhalt dieser Unterhaltungen sehr vertraulicher Natur. Wie jedermann bekannt, ist es höchst schwierig, zu einem internationalen Abkommen zu gelangen, selbst wenn die Vertraulichkeit gewahrt bleibt. Wenn alle Einzelheiten irgendwelcher Besprechungen zwischen zwei Mächten öffentlich erörtert würden, wäre die Erzielung jeden internationalen Abkommens ganz hoffnungslos.

Der Führer der arbeiterteilichen Opposition, Lansbury, widersprach dieser Feststellung des Ministerpräsidenten und erklärte, daß es sich um Fragen von öffentlicher und internationaler Bedeutung handle. Die Arbeiterpartei wolle der Regierung keinerlei Schwierigkeiten bei der Fortführung weiterer Verhandlungen berechnen. Aber sie lege auf eine Aussprache Wert.

Baldwin hat Lansbury hierauf, die Angelegenheit mit den Einweitzern des Unterhauses zu besprechen. Die Regierung erhebe gegen eine Aussprache grundsätzlich keine Einwände. Sie müsse sich aber notfalls ihre Rechte hinsichtlich gewisser Einzelheiten vorbehalten.

### Deutschlands Flotte nach dem Ergebnis von London

Berlin, 21. Juni. Das Zentralorgan der NSDAP veröffentlicht an leitender Stelle einen Ausfall über die Stärke der deutschen Kriegslotte nach dem Ergebnis des deutsch-britischen Flottenvertrages. Großbritannien verfügt auf Grund des Washingtoner Vertrages über eine Gesamttonnage von 1.201.700 Tonnen. Deutschland wird daher über eine Gesamttonnage von 420.595 Tonnen verfügen können. Auf die einzelnen Schiffsklassen aufgeteilt, ergibt sich folgendes Bild für Deutschland: 183.700 Tonnen Schlachtschiffe, 47.250 Tonnen Flugzeugträger, 51.880 Tonnen schwere Kreuzer, 67.270 Tonnen leichte Kreuzer, 52.500 Tonnen Zerstörer, 18.445 Tonnen U-Boote. Rechnet man die bereits vorhandenen deutschen Schiffseinheiten ab, so kann Deutschland noch bauen: 183.750 Tonnen Schlachtschiffe, 47.250 Tonnen Flugzeugträger (etwa zwei), 51.880 Tonnen schwere Kreuzer (etwa 5 zu je 10.000 Tonnen), 32.000 Tonnen leichte Kreuzer (etwa 5 zu je 6.000 Tonnen), 43.000 Tonnen für Zerstörer. Die Sonderregelung für den U-Bootsbau ermöglicht Deutschland zwar den Bau von U-Booten mit einer Gesamttonnage von 52.700, doch geht die über 18.445 Tonnen hinausgehende Tonnage auf Kosten anderer Einheiten.

### Herzlicher Empfang deutscher Frontkämpfer in England

London, 21. Juni. Eine Abordnung deutscher Kriegsteilnehmer aus Westfalen, die vom englischen Frontkämpferbund nach England eingeladen worden war, traf am Donnerstag in Brighton ein und wurde dort außerordentlich herzlich empfangen. Hunderte von englischen Kriegsteilnehmern und eine große Menschenmenge begrüßten die 29 deutschen Frontkämpfer unter der Führung von Walter Kleintorres. Zum Zeichen der Freundschaft wurden die Banner des englischen Frontkämpferbundes British Legion und der deutschen Abordnung miteinander gekreuzt. Der Bürgermeister von Brighton, Gibson, sagte in seiner Begrüßungsansprache u. a.: „Ich glaube, daß wir in nicht geringem Maße dazu beitragen, die Sache des Friedens unter den Nationen der Welt zu fördern.“ Die gesamte Morgenpresse veröffentlicht ausführliche Berichte von der Ankunft der Deutschen in Brighton.

Die englische Morgenpresse vom Freitag bringt ausführliche Berichte über den Empfang von 29 deutschen Frontkämpfern aus Westfalen in Brighton. So schreibt der durchwegs nicht deutschfreundliche „Daily Telegraph“ u. a.: „Die

deutsche Abordnung wurde von den englischen Frontkämpfern mit den Worten: Willkommen, Kameraden! begrüßt. Ein kriegsblinder Offizier schüttelte den Deutschen mit den Worten: Willkommen, Brüder, die Hand. Später marschierten die Frontsoldaten durch die Straßen und deutsche Flaggen wehten neben den Fahnen der „British Legion“. „News Chronicle“ berichtet: „Unter denen, die den Deutschen die Hand schüttelten, waren manche Kriegerrätinnen, die die Auszeichnungen ihrer gefallenen Männer trugen. Als die Deutschen durch die Stadt marschierten, brach die Menschenmenge immer wieder in stürmische Hochrufe aus.“

Auch in Shanghai (China) verankerten sich 300 deutsche und britische Frontkämpfer einen Kameradschaftsabend, die in einer gemeinsamen Gefallenenehrung gipfelte. Es sprachen der deutsche Generalkonsul Kriebel und der britische Garnisonälteste General Thackeray.

### Zurückhaltende Außenpolitik Ungarns

Budapest, 21. Juni. Im Oberhaus äußerte sich Ministerpräsident Gömbös bei der Haushaltsausprache auch über außenpolitische Fragen. Die Regierung werde vorläufig mit der größten Zurückhaltung die europäischen Ereignisse verfolgen. Die Donauföderation sei vertagt und im Augenblick in den Hintergrund geschoben worden, da jene Staaten, die zur Frage der Gleichberechtigung hätten Stellung nehmen sollen, sich weigerten, dies zu tun. Unter Gleichberechtigung verstand er die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht mit einer höchstens zweijährigen Dienstzeit und den gleichen Waffen einschließlich Luftwaffen, die der kleinen Entente zuständen.

### Rundfunkrede des Reichsministers Rust

Berlin, 21. Juni. Der Reichsminister übertrug am Samstag von 18 bis 18.45 Uhr die Rede des Reichsministers Rust aus dem Stadion Oberwiesenthal. Reichsminister Rust spricht an der Jugendkundgebung im Rahmen des Gauparteitages Koblenz-Trier.

### Fachminister stürzen Parteiminister

Die jugoslawische Regierung zurückgetreten. Belgrad, 21. Juni. Infolge der Wahl des Unterrichtsministers zum Präsidenten der Stupschina wurden am Donnerstagabend im jugoslawischen Kabinett einige Änderungen vorgenommen. Kriegsminister Peter Zifković, Finanzminister Milan Stojadinowitsch und drei kroatische Fachminister erklärten sich mit der rein äußerlichen Umbildung des Kabinetts nicht einverstanden und gaben ihren Rücktritt. Der Versuch, die Reinigungsverschiedenheiten gütlich beizulegen, scheiterte. Infolgedessen überreichte Ministerpräsident Jestsitch um 20 Uhr dem Regentenschat den Rücktritt der Gesamtregierung. Der Rücktritt wurde genehmigt und die bisherige Regierung mit der Führung der Geschäfte bis zur Neubildung des Kabinetts beauftragt. Die Konferenz der Kleinen Entente, die für den 22. Juni in Belgrad einberufen worden war, wurde verschoben.

Wie aus privater Quelle verlautet, gilt der bisherige Finanzminister Stojadinowitsch als zukünftiger Ministerpräsident. Es wird bedeutet, daß er mit dem Führer der bosnischen Muselmanen und der slowenischen katholischen Volkspartei ein Abkommen getroffen hat, demzufolge diese beiden oppositionellen Gruppen an einer von ihm zu bildenden Regierung teilnehmen sollen. In oppositionellen Kreisen wird erklärt, daß die Ursache der Kabinettskrise auf die am 5. 5. durchgeführten Stupschina-Wahlen zurückzuführen ist, deren Ergebnis auch innerhalb des Kabinetts in verschiedener Weise ausgelegt wurde.

Der Finanzminister Stojadinowitsch ist parteilos und gehörte dem zurückgetretenen Kabinett Jestsitch als Fachminister an.

### Neue durchgehende Flugverbindung von Stuttgart nach Santiago de Chile

Santiago de Chile, 21. Juni. Staatspräsident Alessandri unterzeichnete die Flugzeugerlaubnis für das Condor- Syndikat unter der Bedingung, daß die Inbetriebsetzung des Flugdienstes innerhalb von sechs Monaten erfolgt. Die unmittelbare deutsche Flugverbindung Santiago-Berlin und umgekehrt ist damit sichergestellt. Der Flugverkehr wird spätestens im Oktober aufgenommen. Die Postfluggesellschaft der Deutschen Luft Hansa fliegt jeden Mittwoch in Stuttgart. Die Post erreicht am Samstag Natal. Dort übernimmt das mit der Luft Hansa in engen Beziehungen stehende Condorsyndikat, das ausschließlich mit deutschen Flugzeugen fliegt, die Weiterbeförderung über Rio de Janeiro, Montevideo, Buenos Aires, Mendoza über die Anden hinweg nach Santiago. Die Flugzeuge treffen am Sonntag in Buenos Aires und am Montag in Santiago de Chile ein.

## Württemberg

### Die Landeshauptstadt meldet:

Am Sonntag findet in Stuttgart der Baumeistertag 1935 statt. Der zweite Sonntag der Ausstellung „Wasserstraßen und Wasserpost“, der 23. Juni, wird eine vielversprechende Kanaregatta auf dem Neckar und ein Kugel-Schauwerfen auf dem Seilerwälen bringen. Die Ausstellungsleitung hat sich nun entschlossen, den 23. Juni zu einem Volkstag bei verbilligten Eintrittspreisen zu erklären.

Im öffentlichen Stadteil hatte ein Ehepaar Streit miteinander bekommen. Im Jörn wollte die Frau ihrem Mann die heiße Spählesbrühe ins Gesicht schütten. Bei der Abwehr haben sie sich beide verbrennt, so daß sie miteinander ins Krankenhaus gebracht werden mußten.

Am Donnerstagabend fuhr der Lenker eines Personkraftwagens infolge starker Betrunketheit auf einen entgegenkommenden Personkraftwagen auf. Beide Fahrzeuge wurden stark beschädigt. Personenschaden ist nicht entstanden. Durch einen Seitenprung konnte sich ein Radfahrer gerade noch vor dem Überfahrenwerden retten.

Stuttgart, 21. Juni. An Stelle des auf so tragische Weise aus dem Leben geschiedenen Staffelführers Schweger übernahm dieser Tage Staffelführer Emminger im Auftrag des Korpsführers Hahnlein die Führung der Motorbrigade Südwest.

### Feiernahme eines Staatsfeindes

Eigenbericht der NS-Presse. Kalen, 21. Juni. Die Kreisleitung Kalen gibt bekannt: Wegen unerhörter Angriffe auf Staat und Partei ist am Dienstag, 18. Juni, Walter Otto Gaupp, Kalen, von der Würt. Politischen Polizei, Außenstelle Ellwangen, vorläufig festgenommen und der Staatsanwaltschaft zur weiteren Verfolgung vorgeführt worden. Gaupp wird sich vor dem Sondergericht zu verantworten haben. Dies wird für viele seine besondere Hebertretung sein, da dieses Vergehen nur eine Fortsetzung der bisherigen Mischenschaften dieses Herrn darstellt.

Göppingen, 21. Juni. (Förderung des Eigenheimbaus.) Um in ihrem Teil dazu beizutragen, daß die gegenwärtig herrschende Wohnungsknappheit möglichst rasch behoben wird, hat sich die Stadtverwaltung entschlossen, den Bau von Eigenheimen zu fördern. Die Förderung besteht darin, daß verhältnismäßig billige Baupläne im Gebiet zwischen Holzheimer- und Amerstraße zur Verfügung gestellt werden und daß der Kaufpreis für diese Plätze auf Wunsch auch eine Reihe von Jahren gestundet wird. Ferner kann mit einem Darlehen der hiesigen Kreispartei gerechnet werden. Voraussetzung ist, daß die Baukosten mindestens 30 Prozent der Gesamtkosten des Eigenheimes, die mit 10.000 RM. angenommen sind, als Eigenkapital besitzen.

Kütingen, 21. Juni. (Reichsstatthalter Murr besucht den „Jungborn“.) Der „Jungborn“, das Gaupflegeheim der NSDAP, erhielt am Donnerstag wieder überraschenden Besuch. Nachmittags sprach Reichsstatthalter Gauleiter Murr und stellv. Gauleiter Schmidt im Rahmen des zur Zeit dort stattfindenden Kurjes.

Gundelsheim a. N., 21. Juni. (Eddlicher Unfall.) Am Mittwoch war der bei Engisch hier als Knecht bedienstete 33 Jahre alte Karl Schmidgall damit beschäftigt, eine Futtertrübe auf den erhöhten Futterplatz innerhalb der Scheune zu verbringen. Plötzlich brach der ganze Aufbau des Futterplatzes zusammen, wobei Schmidgall die niederfallenden Bretter und Balken in den Leib drangen, die u. a. eine starke Verletzung des Dünndarmes verursachten. Der Schwerverletzte wurde sofort ins Neckar-Krankenhaus verbracht, doch waren die Verletzungen derart schwer, daß auch eine sofortige Operation ihn nicht mehr am Leben erhalten konnte. Am Donnerstag ist er seinen Verletzungen erlegen.

Finstertal, O.A. Lehringen, 21. Juni. (Zusammenstoß mit einem französischen Autobus.) Am Donnerstag nachmittags stießen bei Finstertal ein französischer Autobus und ein Langholzfuhrwerk zusammen. Der Autobus mit einer französischen Reisegesellschaft kam von Löwentstein und war auf der Fahrt nach Nürtingen begriffen. Vor Finstertal wollte er an einer unübersichtlichen Straßengabelung dem entgegenfahrenden Holzfuhrwerk ausweichen, was ihm aber nicht gelang. Das Langholz drückte die Scheiben einer Seitenwand des Autobusses ein, wodurch einige Reisende leichte Schnittwunden erlitten.

Vietigheim, 21. Juni. (Bürgermeister des Unterlandes in Vietigheim.) Wie die nationalsozialistische „Heilbronner Morgenpost“ hört, findet am 11. Juli ein Treffen der Bürgermeister des Unterlandes in Vietigheim statt. Die Bürgermeister der Städte mit 2500—10.000 Einwohner treffen sich, um dringende Fragen ihrer Städte gemeinsam zu beraten und die neue mühselige Siebelung Vietigheims und andere Sehenswürdigkeiten zu besichtigen.

## Schwäbische Chronik

Die im Jahr 1735 errichtete überdachte Holzbrücke von Neckarbrunnen nach Neckarweins muß der kommenden Kanalisierung des Neckars weichen. Die Brücke ist für den vorerwähnten Schiffverkehr zu niedrig. Damit verschwindet wieder ein altvertrautes Bild der Erinnerung an vergangene Geschlechter.

Musikdirektor Arnold Schönhardt, ein gebürtiger Stuttgarter, und seine Ehefrau Kant, geb. Diethe, aus Ulm gebürtig, feierten in Reutlingen die Goldene Hochzeit. Musikdirektor Schönhardt wirkte seit 1878 als Organist an der Marienkirche.

Der am Dienstag verunglückte Geizier Fleischmann, der auf der Lokomotive des Reutlinger Zuges mit dem Feuerhaken die Stromleitung berührt hatte, ist seinen Verletzungen in Ulm erlegen.

Am Samstag vollendet in geistiger und körperlicher Frische im wohlverdienten Ruhestand Gust. Osterlag in Gmünd sein 80. Lebensjahr. Er entstammt einer alten Ulmer Familie und ist der ältere Bruder des Ministerialdirektors a. D. Prof. Dr. von Osterlag.

## Hilferjugend kämpft um Deutschland

Von Erich Sundermann. Es hat wohl keine tiefe Bedeutung, daß die Sonnwendfeier von der Jugend gestaltet wird, daß das Volk zu einem Fest der Jugend kommt: Bekenntnis zum Morgen und zum völkischen Bewußtsein, dem die Jugend aufgeschlossen mit reinem Herzen und leidenschaftlich lebt.

Wer glaubte es vor Jahren, daß einmal die gesamte deutsche Jugend an einem Fest teilnimmt, daß die Hitler-Jugend feiert! Damals, als wir eine kleine Kampfgemeinschaft von Jungarbeitern waren, die von zu Hause Prägeln bezogen, weil sie mit ihren Kameraden Spinnweb feiern wollten. Und als wir im Wald zu unserem Sonnwendplatz marschierten, kamen wir an einem andern Feuer vorbei. Da saßen viel mehr Jungen, sie hatten auch Uniform an und nannten sich Deutsche Jungenschaft. Auch keine Kerle, aber keiner grüßte uns. Wir gingen vorbei und niemand von uns wollte die andern sehen. Wir hörten Lieder, die kannten wir nicht. Drückendes Schweigen auf dem Weg zu unserem Feuerplatz, der einige hundert Meter entfernt lag. Endlich unterbrach es ein Kamerad und sagte: „Das sind andere!“ Der Jüngste von uns meinte: „Ja, wohl, das sind ganz, ganz andere, die wollen von uns nichts wissen!“ Der Kamerad mit dem weitesten Weg, der unsen Richtung trug, erwiderte: „Warum können wir nicht mit denen zusammen gehen, das sind doch auch Jungen, wie wir?“

Sie hatten aber keine Fahne, so wie wir! Dienen wollten sie alle! Der Staat steht heute unter dem Zeichen unserer Fahne! Die aufeinandergerissenen Deutschen wieder zusammenzuführen, das ist heute die mühselige Arbeit der Nationalsozialisten. Unsere Zeit erlebt, daß die Jugend nicht in Unbekümmertheit nur der Unterhaltung nachgeht. Sie kann mit Bemühtung sehen — was manchem unentbar, ja komisch erscheinen mag — daß schon ein Junge Dienstanzug trägt, im Braunkleid marschiert, wohl ohne das Wissen über den Staat zu besitzen, aber mit dem Bewußtsein, daß er der Träger einer großen Staatsidee ist, in deren Auftrag er Pflichten und Aufgaben zu erfüllen hat. Man kann von Jaktinkt reden, es spricht das Blut; wenn ein deutscher Junge sieht, daß ein anderer sich nicht zum Dienst bekennt, dann betrachtet er ihn. Er begriff es einfach nicht, daß heute ein Junger Deutscher außerhalb der großen Kameradschaft steht und nicht seine Ehre darin sieht, Schulter an Schulter mit allen andern zu marschieren.

Der kämpferische Einsatz der nationalsozialistischen Jugend ist im Grunde die Auseinandersetzung mit allem, was dem Volklichen, dem Deutschen entgegensteht. Dabei haben wir noch niemand im Unklaren gelassen, daß Hitler-Jugend Kampfgugend ist, daß wir unter Jugendbewegung eine revolutionäre Jugend verstehen, die gewillt ist, mit allen gewerkschaftlichen Elementen abzurechnen. Die Erziehung des Staatsbürgers hat nicht als höchstes Ziel, Ruhe und Ordnung als erste Bürgerpflicht zu proklamieren, sondern den bedingungslosen Einsatz für das Volk. In diesem Zusammenhang steht auch der Kampf der deutschen Jugend um eine eindeutige politische und weltanschauliche Ausrichtung. Die Hitler-Jugend hat dies zu ihrer Sache gemacht, beflüssigend wirkt es, wenn man diesen stürmischen Willen die Zügel nicht überlassen versucht.

An der deutschen Idee, dem Nationalsozialismus dulden wir keine Vermäherungen. Parteigenosse, SA-Mann, Hitler-Junge! Wir sind in all den Jahren des Kampfes auf dem vom Führer gewiesenen Weg miteinander marschiert. Wir nehmen für uns als Hitler-Jugend nicht nur das Recht in Anspruch, sondern die daraus erwachsende Verpflichtung, dem ganzen jungen Deutschland, das unter dem Hakenkreuz geht, das politische Gepräge und den kämpferischen Willen zu formen.

Das Fest der Deutschen Jugend feiert die Hitler-Jugend, wir stehen am Sonnwendfeuer in dem Willen: Kamerad und Kämpfer zu sein im Geist der Alten Gardel.



Sind durch den Sturz von der Wetter und Leben gekommen sei. Weiterhin richtete der Verteidiger scharfe Angriffe gegen den Generalanwalt Wilensky und behauptete, die tägliche Anwesenheit Lindberghs im Gericht habe die Geschworenen beeinflusst. Generalanwalt Wilensky wies die Behauptungen der Verteidigung zurück und ersuchte um Aufrechterhaltung des Todesurteils, da das Beweismaterial überzeugend nachgewiesen habe, daß Hauptmann des Mordes schuldig sei. Die Entscheidung über den Berufungsantrag ist in etwa drei Monaten zu erwarten.

### Handel und Verkehr

#### Neue Bestimmungen über gute Speisefartoffeln

Neue Gütevorschriften des Reichsnährhandels Berlin, 21. Juni

Die Hauptvereinigung der deutschen Kartoffelwirtschaft hat neue Kartoffel-Gütekriterien erlassen die an die Stelle der bisherigen Bestimmungen des Reichsnährhandels treten und das bisherige Recht zusammenfassen. Sie gelten für den gesamten Verkehr mit allen Kartoffelarten, also auch mit Frühkartoffeln. Jeder Kauf von Kartoffeln beim Erzeuger muß auf Grund eines Schlußzeichens erfolgen. Für den Ver-

braucher sind vor allem die neuen Gütevorschriften für den Geschäftverkehr mit Speisefartoffeln von Bedeutung. Es sind dabei umfassende Sicherungen getroffen worden, um dem Verbraucher eine gute Speisefartoffel zu garantieren und ihn vor minderwertiger Ware zu schützen.

Ebenfalls gültige Bestimmungen eines Preisnachlasses zwischen Verkäufer und Käufer in das Ausfuhrieren der minderwertigen Kartoffeln aus der Ladung zu umgehen, sind verboten. Wenn die Ware durch Sachverständigen-Gutachten als Futter- oder Fabrikartoffeln erklärt wird, so darf sie als Speisefartoffel nicht abgenommen werden. Sie darf auch nach Ausfuhrieren als Speisefartoffel nicht in den Verkehr gebracht werden. Jede Preisermäßigung zur Abgeltung eines Minderwertes ist verboten.

#### Marktberichte

**Viehpreise.** Saugau: Färrer 180 bis 200, 1 Kuh 570, Kühe 270 bis 480, trächtige Kühe 390 bis 600, Rinder 160 bis 230, Jungvieh 130 bis 180 M. je Stück.

**Schweinepreise.** Künzelsau: Milchschweine 21 bis 28 M. — Saugau: Ferkel 25 bis 30 M. — Wangen i. A.: Ferkel 18 bis 25 M. je Stück

**Fruchtpreise.** Wangen i. A.: Weizen 11 bis 12, Roggen 9.50 bis 10.50, Gerste 9 bis 10, Haber 9.20 bis 9.80 M. je Zentner.

**Gewind. Württ. Edelmetallpreise vom 21. 6.** Feinsilber Grundpreis 63.10, Feingold Verkaufspreis 2340 RM. je kilo, Neuplatin 3.25, Platin 96 Prozent mit 4 Prozent Palladium 3.20, Platin 96 Prozent mit 4 Prozent Kupfer 3.10 RM. je Gramm.

**Forstheimer Edelmetallverkaufspreis vom 21. Juni.** 1 Kilogramm Gold 2840, 1 Kilogramm Silber 63.10 bis 64.90, 1 Gramm Neuplatin 3.25, 1 Gramm Platin 96 Prozent und 4 Proz. Palladium 3.20, 1 Gramm Platin 96 Prozent und 4 Prozent Kupfer 3.10 RM.

#### Evangelische Gottesdienste

**Sonntag, 23. Juni (1. S. u. Dr.)** 9.30 Uhr Predigt (Gümbel), Opfer für die Bergungsläden von Reinsdorf; anschl. Kinder Gottesdienst. 8 Uhr Erbauungsstunde im Vereinshaus. Donnerstag 8 Uhr Jugendabend Söhne. 29. Juni: Feiertag (Peter u. Paul) 9.30 Uhr Predigt (Hohl). **Freitag** Jugenabend.

#### Methodistische Gottesdienste (Evang. Freikirche)

**Sonntag, 23. Juni.** Vorm. 9.30 Uhr: Taufgottesdienst (Pflüger). 11 Uhr Sonntagsschule. Abends 8 Uhr Predigt (Pflüger). **Mittwoch 8.15 Uhr** Bibelstunde (Pflüger). **Freitag 8.15 Uhr** Bibelstunde (Pflüger). **Samstag 2 Uhr** Predigt (Pflüger). **Donnerstag, 8.15 Uhr** Bibelstunde (Pflüger). **Freitag 8.30 Uhr** Bibelstunde (Pflüger).

**Katholische Gottesdienste**  
**Sonntag, 23. Juni.** 6-7 Uhr Beichtgelegenheit. 7.30 Uhr Gottesdienst in Nohrdorf. 9 Uhr Predigt und deutsches Amt in Nagold, hernach Christenlehre. 2 Uhr Andacht, hernach Versammlung der Jungfrauen. **Montag 6.15 Uhr** Gottesdienst in Altensteig. 7.30 Uhr abends Segensandacht. **Dienstag 7 Uhr** hl. Messe. 7.30 Uhr abends Segensandacht. **Mittwoch 6.15 Uhr** hl. Messe. 7.30 Uhr abends Segensandacht. **Donnerstag 7 Uhr** deutsches Amt mit Prozession. **Freitag 6.15 Uhr** hl. Messe. **Samstag (Peter und Paul)** 8 Uhr Gottesdienst in Unterhambach. 9.30 Uhr Predigt und deutsches Amt in Nagold. 2 Uhr Andacht.

**Gestorbene:** Sofie Köhler geb. Völler, 55 J., Herrenberg — Max Eißig, Landwirt, 66 J., Herrmann

**Vorausichtige Bitterung:** Für Sonntag und Montag ist immer noch unbeständiges Wetter zu erwarten.

#### Beilagen-Hinweis

Unsere heutigen Nummer ist ein Werbeblatt der Dyckerhoff-Gesellschaft m. b. H. Köln-Rhein besetzt, auf das wir hauptsächlich unsere werbetreibenden Leserinnen aufmerksam machen.

**Verlag:** Der Gesellschaftler G. m. b. H., Nagold-Druck-Verlagsdruckerei G. M. Jaiser (Inhaber: Karl Jaiser), Nagold. Hauptgeschäftsstelle und verantwortlich für den gesamten Inhalt: einial. der Anzeigen: Hermann G. H. Nagold. D. M. V. 35: 2522

Zur Zeit ist Preisliste Nr. 3 gültig. Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

**Auch Ihre bester Freund!**  
Jeder auch ein Diener Ihrer Gesundheit  
**Innauer Apollo-Sprudel**  
**Tefnacher Hirschquelle und Sprudel**  
macht und hält gesund und frisch  
Überall zu haben  
Vertreter in: Nagold: Fr. Schwan z. Ochsen, Tel. 221, Johann Henze, Käferei u. Weinbldg.; Wildberg: Theod. Krayl, gem. Warengeschäft; Iselshausen: Gustav Raaf, Limonade u. Mineralwasser. Tel. 229 Amt Nagold 1277c

**Kropf Basedow**  
Kräuterkuren vollkommen unschädlich und giftfrei!  
**25 40 beurlaubte Kellertafel!**  
Verlangen Sie Referenzen und Broschüren kostenlos!  
**Friedrich Hastreiter**  
Germering 70 bei München  
**Farrenversteigerung Böblingen**  
findet nicht am Mittwoch, 3. 7. sondern am Freitag, 5. Juli 1935 statt

**Chronische Verstopfung und Darmträgheit**  
verschwinden auch in hartnäckigen Fällen durch regelmäßigen Gebrauch der „Sani-Drops“ des Kloster-Laboratoriums Alpbach, 4051, Tirol, nur RM. 2,75; 30 Packg. nur RM. 1,50. Bestimmt erhältlich in Ihrer Apotheke.  
Einen neuen **Einspanner-Leiterwagen** (Prüfungswagen) ca. 35-40 Jhr. Tragkraft, hat zu verkaufen  
**Ehr. Balmer, Stellmacher u. Emminnen**

**Fritz Volz**  
Elise Volz geb. Fischer  
Bermählte  
22. Juni 1935  
Widdach  
Wrondorf  
**Radrennbahn Deschelbronn**  
Sonntag, 23. Juni, nachmitt. 1/2 8 Uhr  
**Großes Radrennen**  
Am Start: Wachtmeister Schenk, Berlin  
Oster-Kunzbrunn  
Ackermann-Landbau, usw. 1521  
Es ladet ein: Radfahrerverein Deschelbronn

**Straßensperrung**  
Infolge Einbaus eines Bahndamms wird die Reichstraße 28, Herrenberg - Nagold - Altensteig - Freudenstadt, zwischen Ebbhausen und Bahnhofs-Berndt von Montag, den 24. d. Mts. ab bis auf Weiteres für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt.  
Umleitung für den Nahverkehr: Nagold - Iselshausen - Oberhambach - Ebbhausen; für den Fernverkehr: Herrenberg - Borsdorf - Horb - Freudenstadt und umgekehrt.  
Für Personenkraftwagen, Omnibusse und Kraftfahrzeuge wird die Straße jeweils von Samstag 17 Uhr bis Montag 6 Uhr freigegeben. Die aufgestellten Verkehrszeichen sind genau zu beachten.  
Calw/Nagold, den 21. Juni 1935  
Straßen- und Wasserbauamt: Lüge  
Oberamt: Lauffer AB.

**20 Jahre bin ich schon hausfrau ....**  
und all die Zeit habe ich mit Persil gewaschen. Sie sollten meine Wäsche einmal sehen - weiß wie Schnee, frisch duftend und bis zum letzten Stück tadellos!  
Ich sage immer: wer Persil hat und P47d es richtig nimmt, der ist gut dran!  
**Persil bleibt Persil**

Heute billige **Preßlinge** zum Einmachen bei 5 Pf. Abnahme 30 J., sowie **Kirschen** und sehr billige **Gurken**  
1537  
**LÄCHLER**  
Obst und Gemüse

**Tonfilm-Theater NAGOLD Die Spork'schen Jäger**  
Samstag 8.15 Ein Bilderfilm aus Naturen. Ungehemmte Jagdleidenhaft unerhörte Spannung. Verschiedene Beiprogramme  
Sonntag 2.30, 8.15  
**Einfamilienhaus**  
in Nagold, in bestem baulichen Zustand, vornehmliches Areal, 9 Zimmer und Bad, sowie schöner Garten. Seiner Bauweise entsprechend preiswert  
zu verkaufen.  
Anfragen unter Nr. 1514 an die Gesch. Stelle b. Bl.

Nagold, 22. Juni 1935  
**Todes-Anzeige**  
Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel  
**Christian Rächele**  
Maurer  
heute früh 7/8 Uhr im Alter von 49 Jahren nach längerer Krankheit sanft entschlafen ist.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Beerdigung Montag mittag 2 Uhr

**VFL NAGOLD** Fußball-Privat-spiel  
Sonntag nachm. 3.00 Uhr:  
Fußball-Verein Künzelsau I (Baden) - VfL. Nagold II  
Abfahrt nach Schwann 1. Uf. 12.15 Uhr.  
**Kredite** für  
Einkaufsverbindungen  
Einsparungen  
Auslastungsbeschaffung usw.  
durch **WePeGe Stuttgart**  
Zweckspargenossenschaft  
Generalvertretung:  
Jung, sen., Nagold, Marktstr. 6  
Das gute **Ultralin-Bohnerwachs**  
Alleinverkauf für Nagold:  
**L. Grüniger**  
Linoleum und Tapeten  
Bahnhofstr. 13  
1 Bettlade mit Koff. Waschkommode mit Marmor, 2 Tische, 4 Stühle, 1 Spiegel, 1 hl. Hochstuhl  
zu verkaufen.  
Wer? sagt die Geschäftsstelle des Blattes. 1529  
**Kiefer's** 1507  
**Bleibe-Nigtur** für Käse  
erhalten Sie immer frisch in den Apotheken. Preis M. 1.60

**Darlehen**  
nach **Konten** und **Bausparverträgen** u. 200,- bis 2000,- RM. Zinsen 2-6,50 % auf 100,- RM. Monatl. Ausb. 2-2,50 %.  
Schriftl. 12. Gen.-Agent d. „Krems“ G. m. b. H., Dinsbrunn.  
**Moß-Köfnen**  
für den Haustrunk  
sehr vorteilhaft  
bei 1528  
**Wilhelm Frey**  
Freienloft

**Wer wagt gewinnt!**  
Kaufen darum auch Sie ein Loß aus der Kollekte von **G. W. Jaiser, Buchhandlung, Nagold**  
**2. Geld-Loterie des NS. Deutschen Frontkämpferbundes (Stahlhelm)**  
Höchstgewinn M. 28 000.-, 1 Hauptgewinn M. 20 000.-, 1 Prämie M. 8000.-, Nur Bargeldgewinne. Loßpreis 50 J. Dazu erhält jeder Loßkäufer 1 Kunstblatt.

**Wandertarten und Reiseführer** zu haben bei Buchhandlg. Jaiser  
Für Sommertage **bequeme Gartenliegestühle** von Mark 4.80 an  
Große Auswahl moderner **Wochenend-Klapp- und Kasten-Kinderwagen**  
**Ernst Braun** Marktstraße

**Ultralin-Bohnerwachs**  
Alleinverkauf für Nagold:  
**L. Grüniger**  
Linoleum und Tapeten  
Bahnhofstr. 13  
1 Bettlade mit Koff. Waschkommode mit Marmor, 2 Tische, 4 Stühle, 1 Spiegel, 1 hl. Hochstuhl  
zu verkaufen.  
Wer? sagt die Geschäftsstelle des Blattes. 1529  
**Kiefer's** 1507  
**Bleibe-Nigtur** für Käse  
erhalten Sie immer frisch in den Apotheken. Preis M. 1.60

**Für Sonnenfeiern und Sommerfeste:**  
Papierlaternen  
Papierjackeln  
Papiergirlanden  
Wimpelketten  
**G. W. Jaiser, Nagold**

Sie werden als **General-Beretreter**  
eines alten leistungsfähigen Kreditunternehmens eingebunden. Tüchtige, ehrl. Mitarbeiter allerorts gegen hohe Provision bewerben sich bei der **Deutschen Allgem. Spar- u. Darlehensgemeinschaft G. m. b. H.**  
Köln, Lindenstr. 32 1519

**Wandertarten und Reiseführer** zu haben bei Buchhandlg. Jaiser  
Für Sommertage **bequeme Gartenliegestühle** von Mark 4.80 an  
Große Auswahl moderner **Wochenend-Klapp- und Kasten-Kinderwagen**  
**Ernst Braun** Marktstraße

**Ultralin-Bohnerwachs**  
Alleinverkauf für Nagold:  
**L. Grüniger**  
Linoleum und Tapeten  
Bahnhofstr. 13  
1 Bettlade mit Koff. Waschkommode mit Marmor, 2 Tische, 4 Stühle, 1 Spiegel, 1 hl. Hochstuhl  
zu verkaufen.  
Wer? sagt die Geschäftsstelle des Blattes. 1529  
**Kiefer's** 1507  
**Bleibe-Nigtur** für Käse  
erhalten Sie immer frisch in den Apotheken. Preis M. 1.60

**Hühneraugen** beseitigt schmerzlos und sicher **Lebewohl** die Pflasterbände  
Filtrier- und Desinfektionsmittel  
Bleib. (B. Pflaster) 68 Pfg. in Apoth. und Drogerien. Sicher zu haben in der Apotheke von Theodor Schmidt



Sonntagsgedanken

Freiheit und Bindung

Der Mensch ist zwischen Freiheit und Bindung gefesselt. Wie weit im Ewigem ruhende Völk stehen diese beiden Größen Freiheit und Bindung da. Der Mensch kann ihr Spielball werden, er kann aber auch ihr Bezwingter und Meister sein.

Es sind uns Bindungen auferlegt durch unsere Geburt als Menschen, durch unsere Zugehörigkeit zu Volk und Sippe, durch unser Geschlecht, durch Erziehung, Umwelt und Schicksal. Manche dieser Bindungen können wir durch Arbeit an uns selbst lockern, wie etwa die durch Umwelt und Erziehung gegebenen; manche aber sind ehem und unabänderlich: daß wir Mann oder Weib, daß wir Kinder unserer Eltern, daß wir Deutsche sind. Was reden wir da noch von Freiheit? Sind wir nicht allzusehr gebunden. Sklaven von Bestimmungen, um die wir nicht gefragt wurden? — Wer nie das festhafte Gefühl hatte, Unabhängiges zu tragen und gerade durch die Befähigung zu überwinden, der hat auch noch nicht den tiefsten Sinn des Menschseins, der menschlichen Freiheit, veripürt. Freiheit heißt für den Menschen nicht, alles tun zu können, alles wollen zu dürfen, alles zu eigen zu haben, sondern Freiheit heißt für ihn keine Bindungen anzuerkennen und innerhalb der ihm gesteckten Grenzen seine Kräfte zu brauchen und zu nützen, mitunter auch seinen Bindungen zum Trost ein Eigenes zu sein.

Mensch sein heißt, seine Kräfte zwischen Freiheit und Bindung so spielen zu lassen, daß Bindung nicht zur Fessel, Freiheit nicht zur Jüggellosigkeit wird. Ganze Geschlechter haben in ihrer Aufgabe dem Volk gegenüber verlagert, weil sie ihr Ich vor die Bindung an die Volksgemeinschaft gestellt haben. Eine falsch verstandene Freiheit hat sie entworfen, die Verleugnung ihrer Art hat sie entarten lassen. Das heutige Geschlecht hat es wieder lernen müssen, die Bindungen, die ihm durch Volk und Rasse auferlegt sind, zu achten, und es wird sich dabei freier fühlen als vergangene Geschlechter mit ihrem Verneinen aller Bindung und mit ihrem Geschrei nach Freiheit.

Der Mensch steht in der Mitte zwischen Freiheit und Bindung. Diese Mitte ist kein äquivalenter Ausgleich, sondern eine ständig lebendige Spannung, ein Fluten von Leben; wir müssen nur verstehen, an diesem Leben auf die rechte Weise teilzuhaben.

(Aus der Schrift „Vom deutschen Wesen“ von Dr. Adolf Geisler.)

Unger Unterordnung und uneigennütziger Arbeit.

Der Rottkreuztag ist ähnlich wie es bei den Sammlungen des Winterhilfswerks der Fall war, verbunden mit der Hilfe für ein deutsches Rotkranzgebiet. Das Abzeichen, das in diesem Jahr an den Rottkreuztag verkauft wird, stellt eine in Weiß und Rot gehaltene, hübsche Plakette aus dem Koburger Gebiete dar. Mehrere Millionen solcher Plaketten sind in Auftrag gegeben worden und haben monatelang vielen Hunderten von Volksgenossen, die durch den Rückgang der Ausfuhr, das Darniederliegen ihrer heimischen Industrien notleidend geworden sind, Arbeit und Brot gegeben. Wer am Rottkreuztag die geschmackvolle kleine Radel mit dem leuchtenden Zeichen des Roten Kreuzes kauft, unterstützt also nicht nur das große Werk des Deutschen Roten Kreuzes, sondern trägt auch zur Arbeitsbeschaffung für deutsche Volksgenossen bei.

Denkt am Rottkreuztag 1935 der Helferinnen in den Krankenhäusern, Heilanstalten und Heimen, denkt der Sanitätsmänner, der unerschrockenen Retter in Not und Unglück! Helft ihnen helfen!

Wir wollen das Gediegene

Diese Heberschrift trägt ein kleiner Kuffak im Juni-Heft der Reichszeitung des BDM. „Das deutsche Wädel“, die Zeitschrift des Bundes deutscher Wädel in der GJ, der sich mit einer Aufgabe weiblicher Handarbeit befaßt. Wer die seit Ende des vergangenen Jahres erscheinenden Hefte dieser Zeitschrift Monat für Monat auf sich hat wirken lassen, der weiß jedoch, daß diese Heberschrift mit vollem Recht als das Leitmotiv für das gesamte Leben, Schaffen und Wollen des Bundes deutscher Wädel überhaupt angesehen werden darf, und daß auch die Art, wie sich dies Leben, Schaffen und Wollen in der erwählten Zeitschrift spiegelt, eine in jeder Hinsicht durch und durch gediegene ist. Breiten Raum nehmen im Juni-Heft Betrachtungen und Schilderungen zur Sommermode und zum Tag der deutschen Jugend mit seinen großen sportlichen Gemeinschaftskämpfen ein. Aus ihnen wird deutlich, wie sehr sich unsere Jugend der Rotmündigkeit bewußt ist, die Kräfte unseres Brautstums zum Heil unseres völkischen Seins zu erhalten und dem neuen deutschen Lebenswillen auf die ewigen kulturellen Werte unserer Nation zu gründen. Unter dem Leitwort „Wädel im Lager“ erzählen eine Anzahl Berichte und Bilder aus Fahrtentwürfen des ganzen Reiches von Fahrt und Lager als des stärksten Gemeinschaftslebens der neuen deutschen Jugend. Jeder weiß heute, daß aus diesem naturverbundenen Gemeinschaftsleben heraus jene Haltung erwächst, die die Jugend des Führers zur Erfüllung der großen, für unser gesamtes Volksein so bedeutsamen Aufgaben, die ihr gestellt sind, befähigt. Mit welcher Hingabe unsere Wädel im Dienste der Grenzlandarbeit stehen, wird aus einem größeren Bericht über die Baharische Ostmark betrieblen Kuffak ersichtlich. Besonders erfreulich sind auch diesmal wieder die kurzen, feilen und sinnigen Erzählungen der Jungwädel. Was eine Jungarbeiterin aus dem „Werktag der Maschinen“ heraus zu sagen hat, vertritt in podender Weise die unabhängige Schlußlicht unserer schaffenden Jugend nach der suchtvollen Freiheit einer Ferien-

zeit, wie sie in den Freizeitlagern des BDM, gehalten wird. Ein Besuch bei Piel Bach, die sich unngst in Stuttgart erneut die deutsche Kunstflugmeisterschaft erkolten hat, hat in diesem Heft einen fesselnden Niederschlag gefunden. Unsere Kunstflugmeisterin erscheint in diesem Kuffak als ein begeistertes Vorbild weiblichen Tmtenstrebens auf sportlichem Gebiet. Und, um aus der Flle, die dieses Heft bietet, nur noch eines zu erwähnen: Auch diesmal wendet der BDM, seine Blicke vergleichend über die Grenzen unseres Vaterlandes. Die weibliche Jugend Skandinaviens tritt dem Leser in Wort und Bild gegenüber. Die Verhältnisse sind dort in mancher Hinsicht ebenso wie in Deutschland vor dem Sieg unseres Führers. Doch es zeigen sich auch im Norden deutlichere Anlge einer besseren, gesunden Zukunft. Das Hafenkrenz hat auch dort bereits Teile der Jugend an sich gefesselt.

Falsche 50-Mark-Scheine!

Anfang Januar d. J. wurde in Düsseldorf ein Stück einer neuen Fälschung der Reichsbanknote zu 50 Mark der Ausgabe vom 11. 10. 1924 angehalten. Seitdem sind eine große Anzahl derartiger Flschungsscheine auch in Mannheim, Stuttgart,

München und mehreren anderen Orten, vor allen Dingen Westdeutschlands, ermittelt und angehalten worden. Das Reichsbankdirektorium hat jetzt für die Anschglichmachung der Verbreiter oder Hersteller dieser Fälschungen eine Belohnung in Höhe von 3000 Mark ausgesetzt.

Vermischte Nachrichten

Sie kommen wieder . . .

In jedem Jahre werden zahlreiche Frauen in den Großstädten als verschwinden gemeldet. In der Regel kommen sie aber wieder zum Vorschein. In London zum Beispiel wird in jedem Jahre das Verschwinden von 5000 Frauen zur Anzeige gebracht; 95 Prozent von ihnen werden wiedergefunden.

Tod und Lustelektrizitt

Die Statistik weist nach, daß die meisten Todesfälle zwischen 4 und 5 Uhr morgens, die wenigsten am Mitternacht eintreten. Eine wissenschaftliche Erklärung für diese Erscheinung hat man nicht, ausfallend ist aber, daß die Sterblichkeit mit den Schwngungen der Lustelektrizitt zusammenzufallen scheint, die ebenfalls nach ganz bestimmten Gesetzen im Lauf des Tages an Kraft ab- und zunehmen.

Bei uns kommen so Leute ins Katzenhaus!

In Amerika hat man wieder einmal eine neue Reformgerei ausfindig gemacht. Es handelt sich diesmal darum, wer die meisten Fäden durch das Loch einer Nhnaedel fdeln kann. Ein Reformier hat sich hierbei als besonders geschickt erwiesen, denn er hat das Kunststück fertig gebracht, 73 Fäden in das Loch einer einzigen Nhnaedel einzufädeln.

Schtzt die Zugtiere Nehmet Vorspaun!

Alles lhaut am Sonntag nach Köln:

Württembergs Meister im Kampf um die „Viktoria“

H. B. Run ist es also so weit — nun sind die Fragen bald gelöst, die die Sportwelt des ganzen Schwabenlandes in den letzten Wochen in Atem hielten, die Fragen: Wie wird sich der württembergische Meister VfB. Stuttgart gegen Schalke 04 halten und wer wird schließlich Sieger sein, im Kampf um Deutschlands Meisterschaft. Mit Argusaugen schaut die deutsche Sportwelt auf das Schwabenland und es wäre für alle die, die jetzt schon dem VfB. jede Siegeschance absprechen wolten, eine zu nette Ueberschätzung, wenn nach allem „Schwabenstreich“-Muster die Schalke besiegelt wrdem. Und nun fragen Sie nach unserem Tip. Ja, da ist schwer etwas zu sagen. Zusammenfassend mächtigen wir unsere Meinung dahin ausdrücken:

Favorit für das Endspiel ist Schalke, dank seiner groeren Spielerfahrung und ausgereifteren Technik. Eine Unmöglichkeit ist aber ein VfB.-Sieg durchaus nicht, denn in punkto Kampfgestalt und unberzagter Einsatzbereitschaft steht unser Meister obenan.

Und nun wollen wir die beiden Mannschaften einmal unter die Lupe nehmen. Die endgültige Aufstellung der Schalke wird Bumbas Schimid, der Trainer der knigsblauen Knappen, wohl erst kurz vor dem Spiel bekanntgeben, aber aus zuverlässiger Quelle erfahren wir folgende voraussichtliche Formierung:

Table with 2 columns: Schalke and VfB. Schalke: Mellage, Bornemann, Natikmper, Tibulski, Szeban, Valentia, Kalkwiltz, Gelleich, Poertgen, Ruzorra, Urban, Lehmann, Blle, Haaga, Kuf, Koch, Gahn, Bud, Rebmann, Weidner, Seybold. VfB: Rapp.

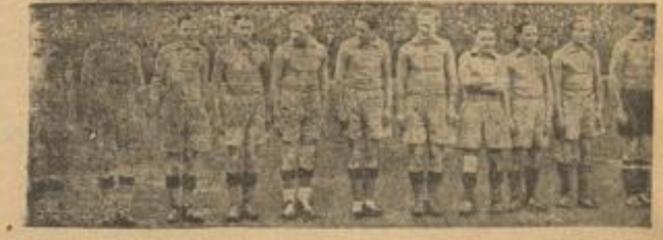
Schiedsrichter: B. F. - Hdfl.

Bei Schalke erhebt man sich die Anstellung klar und deutlich, daß die Ober ihren Gegner nicht unterschätzen, denn wenn Szeban als Mittellufer prdgenommen wurde, dann heißt das: Sichereheit zuerst. Die Schwäche der Schalke liegt ja bekanntlich in der Verteidigung. Gegenüber der sonstigen Spielfrte fllt diese Geschwchtheit schon immer etwas ab, und daran kann auch der zuverlässige, aber nicht gerade übertragende Torwart Mellage nichts ändern. Immerhin ist das Schludreieck guter Durchschmit. Ganz anders sieht es in der Luferreihe aus. In Tibulski hat Schalke einen ganz hervorragenden Läufer, der beim Spiel denkt und trotz seiner 21 Jahre die Ruhe weg hat. Ueber Szeban braucht man nicht viel Worte zu verlieren. Er hat in ungenhrten Schladten aus internationalen Kampfseldern seinen Mann gestellt und auch am Sonntag wird er der Angelpunkt der Knappen sein. Der Mann der hinten ausfllt und dabei doch den Aufbau nicht vergisst. Valentia, der Strastolspezialist, hat schon 29 Jahre auf dem Buckel. Er ist ein ausgeführter Kombinationspieler und vervollständigt diese Reihe zu einem ungeheuer kampfkraftigen Dreieck. Das den Sturm wirkungsvoll unterstützen kann. vorne steht nun fest, daß Ruzorra auf alle Fälle dabei ist. Seine Verlesung ist ausgeführt und was es heißt, wenn Ruzorra im Schalke-Sturm steht, das braucht nicht erst lange erklärt zu werden. In der Mitte stehen: Poertgen, den wir noch vom JG. Rrnberg her kennen. Neben seiner Schutzwand verlagert er über ein labilhaftes Ballgefühl und ist zudem noch chergeliza, wie es ein Mittellufer bis zu einem gewissen Grad sein muß. Auf Galdrechts steht Gelleich, der erst 20 Jahre zählt. Er ist der Typ des Wiener Spielers der alten Schule. Weich und elegant wirkt sein ganzes Spiel, dabei ist er technisch übertragend. Die Flgel sind mit Urban (links) und Kalkwiltz (rechts) ganz hervorragend besetzt. Beide sind schnell und schupgewaltig, dazuhin auch so entschlossen, wie man es von einem richtigen Flgelstrmer erwarten muß.

Das sind Schalkes Mannen. Sie werden den VfBlern schwer einbringen. Immerhin kann man zu der Hintermannschaft der

Stuttgarter Vertrauen haben. Weidner ist wieder von seiner Verlesung genesen und mit Seybold und Rapp zusammen bildet er ein beachtliches Vordereck. Auch als Mittellufer kann uneres Grdzens den Kampf entscheiden. Wenn er als ausgeführter Angrismittel, Läufer seinem großen Gegenüber Szeban die Waagschale halten kann, dann wird auch der schnelle VfB.-Sturm in Fahrt kommen. Dazu ist aber nötig, daß er die Flgelvorlagen nicht vergisst. Die Außenläufer sind bis zu einem gewissen Grad das Schmerzenskind. Beide sind technisch gut durchgebildet, aber leider nicht ganz zuverlässig. Ihnen wird die schwere Aufgabe zufallen, die Flgel der Schalke zu halten. Als Mittler zwischen Luferreihe und Sturm fungiert Kuf, der Altinternationaler. Er ist der geistige Führer der Elf und vor allem ist er vor dem Tor auch ein außerordentlich gefährlicher Schtze. Sein Nebenmann auf dem rechten Flgel ist Koch. Eigentlich ein geborener Halbspielder, aber dank seiner Erfahrung und seines spielerischen Rnnens fhrt er sich auch auf diesem Platz immer mehr durch. Sein Partner zur Linken ist der linke Lehmann. Man darf gerade ihn nicht unterschätzen, denn er ist ein Vollblutstolker und mit dem halblinken Blle zusammen bildet er einen sehr starken Flgel. In der Mitte steht Haaga. Was ihm noch fehlt ist die Ruhe und Erfahrung. Manchmal auch etwas der Schneid. Dafür ist er eifrig und bringt einen gewissen Schup mit. Wenn er ins Spiel kommt, dann werden es die Schalke-Verteidiger nicht leicht mit ihm haben.

Im Schatten des Endspieles . . .



Das ist die Elf von Schalke 04

Das übrige Fußballprogramm des Sonntags ist anbedachts der vorgeschriebenen Zeit noch recht umfangreich. In Württemberg beschränkt es sich allerdings auf Freundschaftskmpfe, während sonst im Reich die dritte Hauptrunde des Vereinspokals im Vordergrund steht.

In einzelnen spielen: Endspiel um die Deutsche Meisterschaft In Köln: VfB. Stuttgart — Schalke 04 Um den Vereinspokal San Venera: JG. Rrnberg — Stuttgarter JG. Freundschaftsspiele: Stuttgarter Kickers — JG. Wirmalens JG. Neckarstadt — Würtz. Submissiofen Würtz. Kickers — Würtz. Kickers (Sa.) JG. Neckarstadt — Würtz. Kickers (Sa.) Frankfurt Kickers — Würtz. Kickers (Sa.) Würtz. Kickers — Würtz. Kickers (Sa.)

Der Große Preis von Frankreich

Der Große Automobilpreis von Frankreich steht am Sonntag auf der Pariser Rennbahn wieder die Auslese europäischer Fahrer und Fahrzeuge am Start. Es geht diesmal wieder nach der Grand-Preis-Formel, und das gibt den deutschen Rennwagen erhöhte Aussichten, auf dieses Rennen zu gewinnen. Beide deutsche Firmen bereiten sich sorgsam auf dieses neue Zusammentreffen mit den ausländischen Wettbewerbern vor, von denen man diesmal auch den neuen Alfa Romeo und den französischen Sejac am Start erwartet. Uebrigens haben die Deutschen in Montlhery noch etwas gut zu machen, denn gerade dort erlebten vor Jahresfrist die damals noch in den Kinderkrankheiten laborierenden deutschen Konstruktionen den ersten und einzigen Rückschlag. Da besonders Daimler-Benz sich um den französischen Markt stet

Appell an den Reichsjender Stuttgart

Und nun werden am Sonntag rund 7000 Württemberger im Rheinland-Stadion in Köln um ihren VfB. bangen, und zahllose andere werden zu Hause am Lautsprecher mitfiebern.

An dieser Stelle mächtigen wir unierem Besonderen Ausdruck geben, daß der Reichsjender Stuttgart nur eine halbeit übertragen will.

Wer in den letzten Wochen überhaupt aus seinem Bau herausgekommen ist, der hat bald an der Straenende gehört, daß die Leute momentan mehr als alles andere dieses Endspiel interessiert. Wir glauben, daß es nur freudig begrtzt würde, wenn das ganze Spiel durch den Reichsjender, der zu Hause wartenden Sportgemeinde übermittelt würde.

Und nun muß sich eben auch der ungeduldige Fanatiker bis Sonntag abend zufriedene geben, bis auf dem grünen Rasen des Rheinland-Stadions in Köln das Leder unterschieden hat. Wir aber werden unseren Lesern am Montag in einer ausführlichen Sonderreportage unseres nach Köln entsandten Berichterstatters die Ereignisse schildern und stellen nur noch eines fest:

Alle Augen richten sich am Sonntag nach Köln und als echte Schwaben haben wir so viel Zusammengehörigkeitsgefühl, daß über alle feindliche Vereinstolitik hinweg jeder Württemberger am Sonntag mit „seiner Elf“, dem württembergischen Meister VfB. Stuttgart, hangt und bangt, denn auch wir wollen einmal einen Deutschen Meister stellen!

große Me — und nicht ohne Erfolg — gegeben hat, legt man in Untertürkheim natürlich dem Pariser Rennen groen Wert bei. Den Mercedes-Benzwagen steuern die erprobten Ase Caracciola, Fagioli und von Brauchitsch, die Auto-Union ist mit Stud, Vazji und Rosmeyer kaum schlechter vertreten.

Feit der deutschen Jugend

Körperliche Erhrtigung auf breiterer Grundlage und in schärferer Jugend strebt das vom Reichsministerium des Innern ausgeschriebene „Sportfest der deutschen Jugend“ an. Die Giler-Jugend, der Bund deutscher Wdel, das Jungvolk und vor allem die Schulen stellen dabei das Meisten der jugendlichen Wettkämpfer beiderlei Geschlechts.

Beachfenswerk ist außerdem:

Im Pferdesport beginnt unter Beteiligung von ungarischen und französischen Pferden die deutsche Derby-Woche. Die beiden benachbarten Handballgaue Baden und Württemberg messen neuerdings ihre Kräfte in einem Vergleichskampf, als dessen Austragungsort das badische Städtchen Gaggenau bestimmt wurde.

In dem Olympiaauswahlprogramm der Leichtathleten sind am Sonntag die Kreismeisterschaften an der Reihe.

Am Samstag und Sonntag tragen ihre Titelkämpfe der Kreis Neckarland in Heilbronn, Hohenstaufen in Württemberg, Stuttgart-Ost in Heilbronn, Stuttgart-West in Alltn-Stadion in Vaihingen a. N. und der Kreis Ulm im Ulmer Stadion aus.